

Erscheint
mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage täglich. — Preis
für den Buchhandel jährlich
2 Thlr. 15 Mgr.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
des selben zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 8.

Leipzig, Donnerstag den 10. Januar.

1867.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Besser'sche Buchb. in Berlin.

226. Centralblatt f. die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Hrsg. v. Stiehl. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 2 1/3 M.

227. Hübner, E., Relief eines römischen Kriegers im Museum zu Berlin. gr. 4. 1866. In Comm. Geh. * 1/2 M.

228. Reglement f. die Prüfungen der Candidaten d. höheren Schulamts. Amtlich. gr. 8. Geh. * 1/6 M.

Besser in Gotha.

229. Real-Enzyklopädie f. protestantische Theologie u. Kirche. Hrsg. v. Herzog. 206—208. Hft. Ver.-8. à * 8 M.

230. Zeit, unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatsschrift zum Conversations-Lexikon. Neue Folge. Hrsg. v. R. Gottschall. 3. Jahrg. 1867. 1. Hft. Ver.-8. pro cpl. à Hft. 6 M.

Conrad in Berlin.

231. Bernhardi, W., die Spree-Piraten ob. Berlin vor 100 Jahren. Romantisches Sittengemälde aus der Zeit Friedrichs d. Großen. 20 Lfgn. gr. 8. Geh. à 3 M.

232. Grabowski, St., Polens Todeskampf ob. der Letzte vom 4. Regiment. Historischer Roman aus der neuesten Zeit. 15 Lfgn. gr. 8. Geh. à 4 M.

233. Hoff, A., der fidèle Gesellschafter. Hausschatz humorist. Vorträge, Declamationen, Couplets ic. 1—8. Hft. gr. 8. à 4 M.

Grenzbauer in Karlsruhe.

234. Waldemar, A., Kaiser Friedrich II. v. Hohenstaufen. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen. gr. 16. Geh. * 18 M.

Alexander Dunker in Berlin.

235. Besser, v., das Magdeburgische Husaren-Regiment Nr. 10. in der Campagne d. J. 1866. 8. Geh. 12 1/2 M.

Engelmann in Leipzig.

236. Obstgarten, niederländischer, in Abbildgn. nach der Natur v. S. Berghuis. Deutsche Bearbeitg. v. C. de Gavere. 18. Lfg. gr. 4. Gröningen. * 1 1/3 M.

Th. Chr. Fr. Gnöllin in Berlin.

237. Archiv f. Stenographie. Red.: Th. Wendisch. Jahrg. 1867. Nr. 1. 8. In Comm. pro cpl. * 1 M.

238. Zeitschrift f. das Gymnasialwesen begründet im Auftrage d. Berlinischen Gymnasiallehrer-Vereins. Hrsg. v. R. Jacobs u. P. Rühle. Neue Folge. 1. Jahrg. 1867. 1. Hft. pro cpl. * 5 M.

Nata in Bern.

239. Taschenkalender f. Aerzte der schweizerischen Eidgenossenschaft 1867. 4. Jahrg. 16. In engl. Einb. * 28 M.

Heinrichshofen'sche Buchb. in Magdeburg.

240. Arndt, F., Confirmations-Geschenk zur Mitgabe f. das Leben. 2. Aufl. gr. 8. 1866. Geh. 27 1/2 M.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Herbig in Berlin.

241. Marelle, Ch., Poésies enfantines. Historiettes, chansonnettes et petites fables pour les premières leçons. 8. 1866. Cart. * 1/2 M.

242. Ploetz, C., Manuel de la littérature française des XVII., XVIII. et XIX. siècles. 2. Edit. gr. 8. Geh. * 1 1/3 M.

Hergt in Coblenz.

243. Antiquarius, denkwürdiger u. nützlicher rheinischer. Mittelrhein. 3. Abth. 18. Bd. 3. Lfg. gr. 8. Geh. 2/3 M.

Jäger'sche Buchb. in Frankfurt a. M.

244. Aktionär, der. Zentral-Organ f. Fonds- u. Aktien-Besitzer in Eisenbahnen, Versicherungen, Banken etc. Hrsg.: H. Scherer. Für die Red.: R. Herrmann. 14. Jahrg. 1867. Nr. 1. Fol. In Comm. Halbjährlich ** 3 M.

245. Verlosungsanzeiger, Frankfurter allgemeiner. 8. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 4. In Comm. Halbjährlich ** 1 M.

246. Verlosungs- u. Aktien-Kalender f. 1867. Hrsg. v. der Red. d. Aktionärs. Fol. Geh. * 1/3 M.

Jansen in Berlin.

247. Kirchenblatt, märkisches. Zum Besten kirchl. Zwecke u. Delegatur. Red.: C. Müller. Jahrg. 1867. Nr. 1. 4. pro cpl. * 1 1/3 M.

248. St. Hedwig'sblatt. Monatsschrift m. Altem u. Neuem aus dem Schatz der kathol. Kanzelbereitschaft. Hrsg. v. C. Brunn. 8. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cpl. * 1 1/3 M.

Kitzinger in Stuttgart.

249. Feuerwehr-Zeitung, deutsche. Technische Blätter f. die deutschen Feuerwehren. Red.: A. Fischer. 8. Bd. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 1 M.

Krabbe in Stuttgart.

250. Hausblätter. Hrsg. v. F. W. Hadländer u. C. Hoefer. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. Vierteljährlich 1 M.

Kunze in Dresden.

251. Arzneien-Taxe f. die Königl. Sächsischen Lande auf d. J. 1867. VII. Nachtrag zur 5. Aufl. 1860. 4. * 2 M.

Ling'sche Buchb. Berl. - Cto. in Trier.

252. Schulfreund, der. Eine Quartalschrift zur Förderg. d. Elementarschulwesens u. der Jugenderziehung. Hrsg. v. J. H. Schmitz u. L. Kellner. 23. Jahrg. 1867. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. * 1 M.

Matthes in Berlin.

253. Gemeindebote, der evangelische. Ein Sonntagsblatt zum Besten d. Wilhelmstifts f. blödfinnige Kinder u. als Organ f. die Sache der Erziehungsvereine. Hrsg. v. R. Schulze. Jahrg. 1867. Nr. 1. 4. Vierteljährlich * 6 M.

254. Schuh u. Truš. Ein christl. u. patriot. Wochenblatt. Hrsg. v. H. Biedebant. 4. Jahrg. 1867. Nr. 1. 4. In Comm. Vierteljährlich * 8 M.

Meyer in Zürich.

255. Olivier, H., die Tochter d. Försters. Eine Dorfgeschichte aus dem Waadtland. aus d. Franz. überl. 8. Geh. * 16 M.

Gallmayer & Co. in Wien.

256. **Volksschule**, die. Zeitschrift f. den vaterländ. Lehrerstand. Red.: J. Bogler. 7. Jahrg. 1867. Nr. 1. Ver.-8. pro cplt. * 2½ f.
257. **Zeitung**, allgemeine Wiener medizinische. Red.: Kraus u. Pichler. 12. Jahrg. 1867. Nr. 1. Fol. In Comm. pro cplt. * 6½ f.

Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M.

258. **Först- u. Jagd-Zeitung**, allgemeine. Hrsg. v. G. Heyer. 43. Jahrg. 1867. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 2½ f.
259. **Garten**, der zoologische. Zeitschrift f. Beobachtg., Pflege u. Zucht der Thiere. Hrsg. v. F. C. Noll. 8. Jahrg. 1867. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 2½ f.

Schweizerbart'sche Verlagsbuch. in Stuttgart.

260. **Garten-Zeitung**, illustrierte. Hrsg. v. der Gartenbau-Gesellschaft Flora. Für die Red.: A. Courtin. Jahrg. 1867. 1. Hft. hoch 4. Halbjährlich * 1 f. 6 Nr.

Seidel & Sohn Verl.-Gto. in Wien.

261. Kuapek, F., methodisches Handbuch f. das elementare Zeichnen an gehobenen Volksschulen. 3. Abth. gr. 8. In Comm. Geh. * 2½ f.
262. Maranowitzsch, P. v., das Sanitätswesen in der preußischen Armee während d. Krieges im Sommer 1866. Aus d. Russ. gr. 8. In Comm. Geh. * ½ f.
- Weber in Leipzig.
263. **Bibliothek**, deutsche. Sammlung seltener Schriften der älteren deutschen National-Literatur. Hrsg. v. H. Kurz. 8. u. 9. Bd. 8. 1866. Geh. * 4 f.; in engl. Einb. * 4½ f.
- Inhalt: 3. Fischart's sämmtliche Dichtungen. 2 Thle.

Didot Frères, fils & Co. in Paris.

- Biographie**, nouvelle, générale depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours etc. publiée sous la direction de Hoefer. Tome 46. Lex.-8. Geh. * 1 f.

Nichtamtlicher Theil.

Aus Österreich.

Das vorjährige Börsenblatt brachte aus Anlaß verschiedener Angriffe auf die österreichischen Sortimenter mehrere Aufsätze, welche die Schwierigkeit der Lage des österreichischen Sortimentsbuchhandels nicht bloß im Hinblick auf die aller Berechnung spottenden Agioschwankungen, sondern auch im Hinblick auf die allgemeine Geschäftslage des Reiches schilderten.

Wie begründet die in diesen Aufsätzen enthaltene Schilderung der Zustände, unter welchen die Buchhändler Österreichs ihre Geschäfte betreiben müssten, war, spiegelt sich am deutlichsten in der Statistik der Fallimente des abgelaufenen Jahres. Unter dem Titel: **Concuse und Ausgleichsverfahren** enthält die Bohemia 1867 Nr. 3 nach dem Wiener Geschäftsbericht Folgendes:

In Österreich (ohne die Lombardie) wurden 1866 991 Concuse und 358 Ausgleichsverfahren gerichtlich angemeldet. Hieron entfallen auf das Erzherzogthum Österreich 294 Concuse, 166 Ausgleichsverfahren, auf Böhmen 196 Conc., 97 Ausgleichsverfahren, auf Mähren und Schlesien 79 Conc., 21 Ausgleichsverfahren, auf Ungarn 261 Conc. u. s. w. Die große Gesamtzahl ist ein trauriger Beleg der obwaltenden Verhältnisse, am bedeutsamsten, daß das arbeitsame, solide und reelle Böhmen, der Herd der aufstrebenden Industrie, mit 293 Fällen in dieser Liste verzeichnet erscheint. Hierbei ist jener Theil der Zahlungsfusensionen, welcher ohne Intervention der Gerichte und Advocaten abgemacht wurde, wobei Prolongationen zugestanden oder erzwungen wurden, oder wo im Stillen Abfindungen stattfanden, oder wo es zur ehrenhaften Strahlirung und Geschäftsauflösung kam, nicht eingerechnet. Diese Bissern sprechen klar und deutlich, zu welcher Höhe sich die Bedrängnis der Industrie während des unglücklichen Krieges steigerte, nachdem sie schon Monate lang vorher sich in fruchtblosen Kämpfen gegen die finanziellen und materiellen Verhältnisse in Österreich auftrieb. In Wien allein wurden 226 Concuse und 152 Ausgleichsverfahren angemeldet, eine Zahl, die in manchem früheren Jahre überschritten wurde; allein die Qualität der Firmen aller Branchen, welche diesem Mißgeschick erlagen, verdient besondere Theilnahme, da sich hierunter intelligente, tactvolle, solide und bis aufs äußerste vorsorgliche Namen befinden, die den Zeitumständen zum Opfer fielen. Die Ressourcen waren erschöpft, der Credit auf Null gebracht, es konnte der Vater dem Sohne, der Bruder dem Bruder nicht mehr aushelfen. Jeder zitterte für sich selbst und wußte nicht, ob er selbst sich noch am nächsten Morgen aufrecht erhalten kann. Die Institute waren dieser allgemeinen Misere gegenüber vollständig gelähmt. Der Tourns der Ausgleichsquoten beträgt nicht mehr als 20 bis 25 % im Durchschnitt, während er das Jahr vorher 30—40 % erreichte. Ein großer Reichenberger Etablissement bot 15 % binnen 12 Monaten, auf dem Wiener Platz kamen Quoten von 13, 7 und 5 % zum Vorschein. Die Majorität der Wiener Kaufmannschaft äußerte sich gegen die Gewährung eines Moratoriums und wurden hierdurch große Calamitäten vom Centralpunkte des Geld- und Creditverkehrs der Monarchie abgewendet.

Im Vergleiche zu dieser Schilderung der Geschäftslage erscheint der österreichische Sortimentsbuchhandel in der großen Mehrzahl seiner Vertreter in einem durchaus ehrenvollen Lichte. Wer in unangesehtem Kampfe mit Schwierigkeiten aller Art mit seinen Ver-

pflichtungen intact bleibt, hat wohl einen gegründeten Anspruch auf die Achtung und Anerkennung seiner Geschäftsfreunde.

Die Art wie in diesen Blättern Österreich gegenüber der Standpunkt gewisser Verleger sich geltend machte, und der stellenweise geradezu frivole Ton, der dabei angeschlagen wurde, wird hoffentlich für die Zukunft den Rückichten den Platz einräumen, welche nach den guten Sitten nicht gestatten, den Tadel, der den Einzelnen treffen soll, auf die Gesamtheit auszudehnen.

Der Jahres-Credit im Buchhandel.

Mir kommt aus Berlin ein Circular der dortigen Verleger (wenigstens der größeren Zahl derselben und der namhaftesten dortigen Firmen) zu, in welchem diese den Antrag der Berliner Sortimentshandlungen: die in Berlin übliche halbjährige Rechnung in eine ganzjährige zu ändern, ablehnen.

Ich würde den Gegenstand als einen internen des Berliner Buchhandels hier nicht weiter erwähnen, berührte eine Stelle des Circulares der Verleger nicht den ganzen Buchhandel. Es heißt da nämlich:

Der im Buchhandel sonst übliche Jahres-Credit gereicht sowohl dem Sortiment als dem Verlage zum Schaden: die Überzeugung dessen ist seit Jahren schon mehr und mehr die allgemeine geworden; über kurz oder lang wird dieser Jahres-Credit einem kürzeren Credit weichen müssen; er widerstreitet den allgemeinen Geldverhältnissen unserer Zeit, die es geradezu nicht gestatten, daß ein Producent zwölf Monate und länger ohne Einnahmen bleibe.

Besteht nun einmal für Berlin von jeher der kürzere Credit, als die bessere Einrichtung, so können die Unterzeichneten zu dem längeren als der schlechteren unmöglich die Hand bieten.

Der Jahres-Credit als Regel dürfte sich im Buchhandel in der That nicht mehr rechtfertigen, und es dürfte Zeit sein, die Frage bestimmter ins Auge zu fassen: ob es für das Allgemeine besser ist, jedem Einzelnen zu überlassen, wie und mit wem er den unhaltbar gewordenen Jahres-Credit ändern will, oder ob ein gemeinschaftlicher Schritt der Verleger die Angelegenheit ersprießlicher fördern würde.

Ich möchte, daß die Frage mehr in den Vordergrund gebracht würde.

Beantwortung der Rechtsfrage in Nr. 148 d. Bl.

III.*)

Im Börsenblatt Nr. 148 ist in einem Aufsatz unter der Überschrift „Interessante Rechtsfrage“ der Wunsch ausgesprochen, daß die angeregte Frage von competenter Seite Beantwortung finden

*) II. S. Nr. 152 v. vor. J.

möge. Ist unter Competenz geschäftliche Erfahrung und gesunder Menschenverstand gemeint, so ist uns die Beantwortung erlaubt.

A. hat an B. sein Sortimentsgeschäft verkauft und sich verpflichtet, „keine Sortimentsgeschäfte mehr zu betreiben“. Verlagsgeschäft und Buchdruckerei behält A.

Die Frage ist nun: was ist unter Verlag und was unter Sortiment zu verstehen? Eine Definition wird nicht nothwendig sein, denn jeder Lehrling sollte dieses schon in den ersten acht Tagen seiner Studien wissen.

Verkauft der Buchhändler-Verleger seinen Verlag, so betreibt er kein Sortiment, denn Sortimentsgeschäfte macht er nur dann, wenn er Sortiment verkauft. Ob er seinen Verlag an Heinz oder Hans verkauft, so hat er seinen Verlag verkauft und dieser wird nicht zu Sortiment, wenn er ihn auch an Nicht-Buchhändler verkauft. Nicht an wen A. verkauft hat, sondern was er verkauft hat, entscheidet vor Gericht diesen Streit.

Spare sich der Kläger die Kosten, sie sind hinausgeworfen Geld; denn nicht, ob er einen Nachtheil durch die Handlung des Beklagten erlitten, entscheidet den Streitfall, sondern ob der Wortlaut des Kaufvertrages zu seinen Gunsten lautet, was wir entschieden nach der Darstellung in Nr. 148 verneinen müssen. Sch.

Verzeichniß

der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gangbarsten deutschen Zeitschriften für 1867, soweit solche dem Buchhandel angehören; nebst Angabe des betreffenden

Steuerbetrages.

(Nach dem Preis-Courant des K. Zeitungs-Comtoir in Berlin.)

	Jährl. Steuerbetrag.
Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Nürnberg	— f 15 50
Blätter, historisch-politische. München	— = 12 =
Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. Leipzig	— = 25 =
Buchhändler-Correspondenz, österreichische. Wien	— = 15 =
Buchhändler-Zeitung, süddeutsche. Stuttgart	— = 15 =
Centralblatt, chemisches. Leipzig	— = 15 =
Christen-Bote. Stuttgart	— = 9½ =
Europa. Leipzig	— = 15 =
Familien-Journal, illustriertes. Leipzig	— = 12 =
Figaro. Wien	— = 15 =
Gartenlora. Erlangen	— = 15 =
Garten-Zeitung, deutsche. Leipzig	— = 15 =
Handelsblatt, Hamburger. Hamburg	1 = —
Jagd-Zeitung. Wien	— = 15 =
Industrie-Zeitung, deutsche. Chemnitz	— = 15 =
Kirchen- und Schulblatt, evangelisches. Stuttgart	— = 15 =
Lehrerzeitung, allgemeine deutsche. Leipzig	— = 4 =
Pilger aus Sachsen. Dresden	— = 14 =
Punsch. München	— = 11½ =
St. Galler-Blätter. St. Gallen	— = 11½ =
Schaubühne, die deutsche. Leipzig	— = 15 =
Schul-Zeitung, sächsische. Leipzig	— = 15 =
Serapeum. Leipzig	— = 15 =
Signale für die musikalische Welt. Leipzig	— = 15 =
Theater-Chronik, Hamburger. Hamburg	— = 15 =
Ueber Land und Meer. Stuttgart	— = 15 =
Volksbote, christlicher. Basel	— = 11 =
Waldheim's illustrierte Blätter. Wien	— = 15 =
Wespen. Hamburg	— = 14 =
Wochenschrift, Prager medizinische. Prag	— = 15 =
Wiener medizinische. Wien	— = 15 =
Zeitschrift, österreichische, für Berg- und Hüttewesen. Wien	— = 8 =
— f. Chemie. Leipzig	— = 15 =
— f. Leihbibliotheken und Antiquare. Leipzig	— = 7 =
Zeitung, agronomische. Leipzig	— = 15 =
— des Vereins deutscher Eisenbahn-Berwaltungen. Leipzig	— = 15 =
— illustrierte. Leipzig	— = 15 =
— allgemeine, des Judentums. Leipzig	— = 8 =
— allgemeine Wiener medicinische. Wien	— = 15 =
— allgemeine musikalische. Leipzig	— = 15 =

Miscellen.

Aus Berlin berichten dortige Blätter: „In den ersten Wochen des Januar wird der Commerzienträth Janke in seiner Buchdruckerei einen Saal eröffnen, wo eine Anzahl von jungen, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Mädchen, die ihm vom Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts überwiesen werden, zu Schriftsetzerinnen ausgebildet werden sollen. Alle Einrichtungen sind mit großer Sorgfalt getroffen, um achtbaren, gebildeten jungen Mädchen die Möglichkeit zu gewähren, sich einer Thätigkeit zu widmen, die für die Zukunft eine anständige auskömmliche Existenz verspricht.“

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

- ACHARD, A., la chasse à l'idéal. In-18 jésus, 295 p. Paris, Hachette & Co. 3 fr.
- BOUCHARD, H.-E., Annette Taudet, ou les sorciers du Poitou au XIX. siècle, croquis de moeurs d'après nature. In-12., 186 p. Paris, Douniol. 2 fr. 50 c.
- BOUCHER DE PERTHES, M., trois semaines à Vichy en août 1857. In-12., 90 p. Paris, Jung-Treuttel.
- BOUYER, F., la Guyane française, notes et souvenirs d'un voyage exécuté en 1862-1863. Ouvrage illustré de types, de scènes et de paysages par Riou, et de figures d'histoire naturelle par Rapine et Delahaye, d'après les croquis de l'auteur, etc. In-4., 322 p. Paris, Hachette & Co. 20 fr.
- COUDER, A., Considérations sur le but moral des beaux-arts. In-12., 192 p. Paris, Ve. Renouard.
- COURNET, A., l'amour en zigzag. gr. in-18., 333 p. Paris, Lévy frères. 3 fr.
- CRÉTINEAU-JOLY, J., Histoire des trois derniers princes de la maison de Condé: prince de Condé, duc d'Enghien, duc de Bourbon. D'après les correspondances originales et inédites de ces princes. 2 Vols. In-8., iv-1030 p., portr. et facsimile d'autogr. Paris, Amyot.
- DIDIOT, M. P. A., la guerre contemporaine et le service de santé des armées; nécessité d'augmenter la puissance des moyens de conservation et de secours. In-8., vii-144 pages et pl. Paris, Rozier.
- DOLBEAU. — Leçons de clinique chirurgicale professées à l'Hôtel-Dieu de Paris; par M. Dolbeau, suppléant de M. Jobert de Lamballe, et recueillies par M. J. Besnier. In-8., iii-442 p. Paris, Masson & fils. 7 fr.
- FAVROT, l'eau et la santé publique. In-12., 119 p. Paris, Libr. internationale. 2 fr.
- Mahomet: la science chez les Arabes. In-12., 73 p. Paris, Libr. internationale. 1 fr.
- FLAMMARION, C., Etudes et lectures sur l'astronomie. T. 1. In-12., x-262 p. Paris, Gauthier-Villars. 2 fr. 50 c.
- JOIGNEAUX, F., Traité des graines de la grande et de la petite culture. In-18 jésus, 300 p. avec fig. dans le texte. Paris, Masson & fils. 3 fr. 50 c.
- LEGER, L., l'état autrichien. Bohème. Hongrie. Habsbourg. In-8., 48 p. Paris, Libr. du Luxembourg.
- LENORMAND, F., Introduction à un mémoire sur la propagation de l'alphabet phénicien dans l'ancien monde. In-8., 132 p. et tabl. Paris.
- LE ROI, J.-A. — Journal des règnes de Louis XIV et Louis XV, de l'année 1701 à l'année 1744, par Pierre Narbonne, premier commissaire de police de la ville de Versailles. Recueilli et édité avec introduction et notes; par J.-A. Le Roi. In-8., v-663 p. Versailles, Bernard. 7 fr. 50 c.
- RITTIEZ, F., Histoire du gouvernement provisoire de 1848, pour faire suite à l'histoire du règne de Louis-Philippe I. T. 1. In-8., xvi-388 p. Paris, Libr. internationale. 5 fr.
- ROQUETTE, Ch., l'homme, structure et fonctions de ses organes démontrant l'existence de Dieu. Avec fig. intercalées dans le texte. gr. in-18., 269 p. Paris, J.-B. Bailliére & fils. 3 fr.
- SOUBEIRAN, J. L., sur l'exposition internationale de produits et engins de pêche à Bergen et sur la pisciculture en Norvège (août 1865), rapport à la Société impériale d'acclimatation. In-8., 111 p. Paris, Masson & fils. 3 fr. 50 c.
- Extrait du Bulletin de la Société impériale zoologique d'acclimatation

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[686.] Wien, 1. Januar 1867.

P. P.

Hiermit beecken wir uns anzugeben, daß wir nach erhaltenner behördlicher Concession eine Buchhandlung unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Urban & Schwarzenberg

in Wien, Maximilianstraße Nr. 4, eröffnet haben.
Unsere Commissionen für Leipzig hat Herr F. A. Brockhaus zu übernehmen die Güte gehabt.

Wir wählen unsren Bedarf selbst und ersuchen daher, uns keine unverlangten Sendungen von Novitäten zu machen, dagegen sind uns Circulare und Wahlzettel sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

Urban & Schwarzenberg.

Eugen Schwarzenberg wird zeichnen:
Urban & Schwarzenberg.

Ernst Urban wird zeichnen:

Urban & Schwarzenberg.

Commissionswchsel.

[687.] In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft habe ich mit dem heutigen Tage meine Commission Herrn Robert Hoffmann in Leipzig übertragen.

Indem ich meinem seitherigen Commissionär, Herrn Rud. Weigel, meinen besten Dank für die langjährige prompte Besorgung derselben ausspreche, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

München, den 1. Januar 1867.

Franz Hanfstaengl.

Vorstehendes bestätigt

Rud. Weigel.

Kaufgesuche.

[688.] Ein kleines Commissionsgeschäft in Leipzig wird zu kaufen gesucht; auch wäre man geneigt, sich bei einem größeren zu betheiligen.

Offerten sub O. G. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[689.] Dante Allighieri's
Göttliche Komödie
in Zeichnungen

von
Bonaventura Emler.

Dr. Fed. Wehl urtheilt von diesem Werke in Nr. 285 der Conft. Ztg. wie folgt: „Emler's Cartons beweisen eine selte und wahrhaft überraschende Gestaltungskraft der Phantasie, eine Fülle von Geist und Leben, einen künstlerischen Schliff und Schwung, wie er nicht häufig getroffen wird. Bewundern, anstaunen muß der

Beschauer die Erhabenheit der Anschauungsweise, das gloriose Erfassen und Verwirklichen der dichterischen Ideen, den Reichthum an Motiven, an Figuren, an Affectionen, an erschütternden wie begeistigenden Momenten.

Bonaventura Emler hat die drei Abtheilungen des Gedichtes, die Hölle, das Fegefeuer und Paradies auf je einem Blatte zu ver gegenständlichen gestrebt und diesem Streben in einer Deutlichkeit und Fassbarkeit Ausdruck gegeben, daß man wohl bekennen muß, daß wir in dieser Vollständigkeit, Prägnanz und artistischen Consilanz noch nicht seines Gleichen gesehen. Man braucht nur den erläuternden Text zu lesen, den der Kunstverlag von Hanns Hanfstaengl zu den Photographien von dem berühmten Dante-Uebersetzer Professor D. Karl Witte höchst dankenswerther Weise hat herstellen lassen, um sich zu überzeugen, wie hoch bedeutsam und tief er schöpfend der Maler zu Werke gegangen. Seine Zeichnungen sind das Ergebniß eifrigsten Studiums, genialer Interpretationsgabe. Emler ver gegenständlicht das grandiose Gedicht mit einem Stiffe, der von der Hand des Genius selber geführt ist. Seine Compositionen sind Offenbarungen eines darstellenden Talents, das an Kühnheit, Macht des Wurfs, Größe des Styls, Glanz der Erfindung vollständig angehtan ist, sich mit dem des Poeten zu messen. Er hat diesen nicht nur verstanden, er hat ihm ebenbürtig nachgeschaffen.

Um dies inne zu werben und einzusehen, geben die photographischen Nachbildungen Hanfstaengl's die beste Gelegenheit. Es sind Blätter, welche die Zeichnungen des heimgegangenen Meisters in correctester Weise, mit dem ganzen Schmelz und Zauber des in und über ihnen wallenden künstlerischen Geistes wiedergegeben. Scharf und klar im Umriß, sind sie doch zugleich auch überaus weich im Ton, minutös bis ins feinsten Detail nachgeahmt, überall dabei den mächtigen Styl der Conception und Ausführung erkennen laßend. Sie machen im Kleinen den Eindruck der Größe: gewiß ein Lob, wie es schmeichelhafter nicht gespendet werden kann."

Dresden, 7. Januar 1867.

Hanns Hanfstaengl.

Zur bevorstehenden Karnevalszeit

[690.] bringe ich meinen humoristischen Verlag in Erinnerung, insbes.:
Museum komischer Vorträge.

8 Bände. Geh. à 10 Mgr. ord.

Band I—IV. VI. VII. enthalten komische Vorträge in Versen und Prosa; Band V.: Glasbrenner's Verkehrte Welt; Band VIII. die jüdischen Possen: Unser Verkehr ic.

Berliner Federzeichnungen
von Ernst Rossaf.

6 Bände. à 10 Mgr. ord.

Berliner Vocativus
von E. H. Moll.

3 Hefte. à 10 Mgr.

Inserate bewillige ich auf halbe Kosten!
Verlag von Otto Janke in Berlin.

[691.] Die
Zeitschrift für Bauwesen,
herausgegeben unter Mitwirkung der
Königl. Technischen Bau-Deputation und
des Architekten-Vereins zu Berlin,
redigirt von

G. Erbkam,

Baurath im Königl. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, hat mit den soeben erschienenen Heften I. und II. ihren

siebenzehnten Jahrgang

begonnen.

Der Preis des Jahrgangs von 12 Heften mit einem Atlas von circa 100 Tafeln in Kupferstich, Lithographie oder farbigem Druck, in Folio, Doppelsolio oder Quarto (Text in gr. 4. mit vielen Holzschnitten) ist 8 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.

Zu den Jahrgängen I. bis XV. ist ein ausführliches

Inhalts-Verzeichniss

bearbeitet worden, und zu dem Preise von 20 Mgr. zu beziehen.

Berlin, 1. Januar 1867.

Die Verlagshandlung
Ernst & Korn.

[692.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:
Wahlgesetz
für den

Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Vom 15. Oktober 1866.

Reglement zur Ausführung des Wahlgesetzes
für den Reichstag des Norddeutschen
Bundes vom 15. Oktober 1866.

Vom 30. Dezember 1866.

Verzeichniß der Wahlkreise.
2 $\frac{1}{4}$ Bogen 8. Geheftet. Preis 3 Mgr. ord.,
2 Mgr. netto.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 7. Januar 1867.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[693.] **Jos. Haydn's Trios**
für Pianoforte, Violine und Violoncell,
complet.

Neue Ausgabe. Zum Gebrauch beim
Conservatorium der Musik in Leipzig
genau bezeichnet von Ferd. David.

In zwei Abtheilungen.

Erste Abtheilung. No. 1—16 in drei
elegant broschirten Bänden.

n. 6 Mgr.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40%
Rabatt.

Die zweite Abtheilung folgt in einigen
Wochen.

Da wir nur eine kleine Auflage davon
veranstaltet haben, bitten wir auch nur bei
gegründeter Aussicht auf Absatz à condition
zu verlangen.

Leipzig, im Januar 1867.

Breitkopf & Härtel.

[694.] Berlin, im December 1866.
P. P.

Hiermit beeubre ich mich, Ihnen die ergebenste Mittheilung zu machen, dass das im Verlage des Herrn Alexander Jonas hier selbst erschienene Werk:

Vom Fischerdorf zur Weltstadt.**Berlin seit 500 Jahren.**

Geschichte und Sage.

Von

Adolph Streckfuss.

mittelst Kauf vom 1. Januar 1867 ab mit allen Vorräthen in meinen Besitz übergegangen ist.*)

Alles von dem Werk bis zum 31. December 1866 Bezogene ist mit Herrn Jonas, alles nach diesem Termin Verlangte mit mir abzurechnen.

Ferner erscheint in meinem Verlage:

Berlin im neunzehnten Jahrhundert.

Von

Adolph Streckfuss.

In Lieferungen von 3 Bogen, in illustriertem Umschlag, gehäftet.

Vollständig in circa 30—32 Lieferungen. Preis pro Lieferung 3 Sk., in Rechnung mit 25% und auf 12 + 1 Freixemplar, gegen baar mit 33½ % und auf 10 + 1 Freixemplar.

Von Lieferung 3. an nur fest oder baar.

Berlins Geschicke im 19. Jahrhundert sind auch die Geschicke Preussens; alle die gewaltigen Entwickelungen, welche dieser jüngste Grossstaat durchgemacht hat, sie treten am schärfsten zu Tage in der Hauptstadt selbst, welche Zuschauer und zugleich Mithandlender an den grossen Weltbegebenheiten gewesen ist. Aus der Residenzstadt vollzieht sich in diesem Zeitraum die Umwandlung zur Weltstadt, zur Metropole des aus harten Kämpfen hervorgegangenen neuen Deutschland.

Wenn dieser dankbare Stoff, mit gewohnter Meisterschaft vom Verfasser behandelt, zunächst auch sein Publicum wohl hauptsächlich in berlimischen, resp. preussischen Kreisen finden wird, so zweifle ich doch nicht, dass bei der jetzt so veränderten Lage unseres Vaterlandes im ganzen Deutschland zahlreiche Leserkreise dem Werk zu erwerben sein werden.

Wollen Sie gefälligst dasselbe allen Denen vorlegen, die Abnehmer von „Berlin seit 500 Jahren“ desselben Verfassers gewesen sind, — sie werden mit Freunden dieses jüngste Werk gewissermassen als Fortsetzung aufnehmen, aber auch viele neue Freunde des Buches werden Ihnen Ihre Bemühungen lohnen.

Indem ich Sie betreffs des Erscheinens und der Bezugsbedingungen auf das oben Gesagte verweise, stelle ich Ihnen

Lieferung 1. und 2. in grösserer

Anzahl

à cond. zu Diensten, und bitte, Ihren Bedarf umgehend verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Seidel.

*) Wird bestätigt.

Alexander Jonas.

Wichtige Novität.

[695.] In unserm Verlage erschien soeben:
Histoire de la Philosophie

par

N. J. Laforet,

Docteur en Théologie, Camérrier secret de la Sainteté le Pape, Recteur magnifique de l'Université catholique de Louvain.

I. Série. Philosophie ancienne.
2 Bde. 8. (Zusammen 1050 Seiten.) Preis 3 f.
20 N. mit 25% Rabatt.

Können wir nur ausnahmsweise und zwar nur auf 3 Monate à cond. ablassen, was wir bei der Verschreibung gef. zu berücksichtigen bitten.

Das ganze Werk erscheint in 4 Abtheil., zusammen 8 Bde.:

I. La Philosophie ancienne. 2 Bde.
(Soeben erschienen.)II. La Philosophie des Pères de l'Eglise.
2 Bde.III. La Philosophie des Scolastiques.
2 Bde.IV. La Philosophie moderne. 2 Bde.
Brüssel, 1. Januar 1867.**V. Devaux & Co.**
(Leipzig, bei Herrn Hans Barth.)[696.] Vom
Damenkleider-Magazin 1867

sind Heft 1—3. bereits erschienen.

Jährlich 24 Hefte mit reicher Holzschnitt-Illustration, colorirten Modekupfern und Musterbogen. Quartalpreis 10 N. oder 36 kr. rhein. mit ½ Rabatt. Ausserdem

liefern wir alle diejenigen Exemplare vom I. Quartal 1867 gratis, welche Sie über Ihren Absatz vom IV. Quartal 1867 zubestellen.

Stuttgart, Januar 1867.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung.
Expeditionsfirma: Carl Erhard.[697.] Mitte Januar erscheint das zweite Heft der
Kinderlaube. V. Band.

dessen Versendung ohne Ausnahme nur fest und auf Verlangen erfolgt.

Durch die zeitraubende Herstellung des Oelfarbenbrückbildes zum 1. Heft sind leider noch einige grössere Sendungen bis heute unexpediert geblieben, es erfolgt deren Expedition sicher bis Mitte dieses Monats.

Ferner zum „Besten der Stiftung für die durch Kriegsnot hilfsbedürftig gewordenen Soldaten- und Beamten-Familien im Königreich Sachsen“ in Commission:

Kriegs- und Leidensfahrten

eines

Schwerblessirten.

Von

M. v. Meerheimb,

Königl. Sächs. Major.

II. 8. Brosch. 10 N. ord. 7½ N. netto.

Letzteres, weil Commissionsartikel, nur ausnahmsweise einfach à cond. Wir erbitten des guten Zweckes halber Ihre besondere Verwendung für diesen Artikel.

Ergebnis

Dresden. **C. C. Reinhold & Söhne,**
Königl. Hofbuchdruckerei.

[698.] Heute versandten wir:

Evangelische

Kirchen-Beitung.

Redakteur

Prof. Dr. Hengstenberg.

80. Band. In sechs Heften.

Jahrgang 1867. Nr. 1. 2.

Preis für jedes Semester 2 f.

und zwar, wo noch keine Bestellungen eingegangen, nach der bisherigen Continuation. Bei neuen Bestellungen bitten wir, damit Verzögerungen in der Zusendung vermieden werden, die Bestimmung hinzuzufügen, ob die Ausgabe in Wochennummern oder in Monatsheften gewünscht wird.

Berlin, den 4. Januar 1867.

Gustav Schwab,
Verlagsbuchhandlung.**Künftig erscheinende Bücher**
u. s. w.

[699.] Bei mir ist unter der Presse:

Der Asphalt

und

seine Anwendung in der Technik,
oder

Gewinnung und Darstellung des natürlichen und künstlichen Asphalts, dessen Verwendung zum Belegen von Wegen, Straßen, Höfen &c., zur Bereitung von Isolirsichten, Dachdeckungen und zur Darstellung der Asphalt-Pappen, -Rohre, -Firnisse &c., sowie die Benutzungsweisen dieser Materialien.

Von

W. Jeep,Ingenieur und Lehrer der herzgl. Baugewerkschule
in Holzminden.

Mit Atlas von 23 4.-Tafeln.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, im Januar 1867.

B. G. Voigt.

[700.] In 2. Auflage erscheint soeben:

Die Marketenderin.Humorist. Erzählungen und Anekdoten
aus dem
preußisch-österreichischen Feldzuge
im Jahre 1866.

Von

Th. Roese.

4 Bogen 8.

Preis 4 Sk. ord. f. est 40%. Baar 50%
und 7/8.

Die billigen Bezugsbedingungen, sowie die elegante Aussättigung (mit color. Titelbild) macht das Büchlein zu einem äußerst vortheilhaften Handverkaufs- und Colportage-Artikel. Beispieleweise sind in den hiesigen Kasernen Hunderte von Exemplaren abgesetzt worden. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Januar 1867.

Siegfried Cronbach.

Übersetzung-Anzeigen.

Ein neuer Roman von Mrs. Gaskell!

[701.] Bei Otto Janke in Berlin erscheint demnächst:
Frauen und Töchter.
 Eine Alltagsgeschichte
 von
 Mrs. Gaskell.
 Übersetzt von Professor Bücheler.
 Autorisierte Ausgabe.
 6 Bände. Geb. 4,- ord.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[702.] Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden sucht:
 Gerlach, heil. Schrift. (Beide Ausg.) — Langbein, Pred. auf alle Sonn- u. Festtage. Dresden 1856. — Piper's ev. Kalender. Sämmtl. Jahrze. — Erinnerungen a. d. Leben e. Landgeistl. — Kliesth, urspr. Gottesdienstordnung. — Handb. z. Apostelgeschichte, von Leonhardi u. Sp. — Langbein, Wort vom Kreuz. 2. Bd. — Bogatzky, das Leben Jesu Christi im Himmel. — Besser, Briefe St. Johannis. — Gaspari, Jenseits des Grabs. — Meurer, Luther's Leben. Große Ausg. 1852.

[703.] Joh. Friedr. Baerede's Hofbuchhandl. in Eisenach sucht:
 1 Chasles, Histoire de l'arithmétique. 4. Paris 1843.
 1 Hädlander, die dunkle Stunde. 8. Bd. 1. apart.
 1 Pitaval, der neue, von Hitzig u. Häring. Bd. 3—12.
 1 — do. Bd. 13—24. (N. f. 1—12.)
 1 Böller, Handbuch d. großb. sächs. Privatrechts.
 1 Woepcke, sur l'histoire des sciences mathématiques chez les orientaux. Paris 1855.

[704.] O. Bonde in Altenburg sucht:
 Niethammer, der Streit des Philanthropinismus u. Humanismus.

[705.] G. B. Griesbach in Gera sucht antiquarisch:
 1 Bädeler, Süddeutschl. Letzte Ausg. Geb.
 1 Hartfisch, das im Königreich Sachsen geltende Therecht. 1836 (R. & W. Kori).

[706.] H. Schöpff in Dresden sucht:
 1 Behlen, Reallexikon d. Forst- u. Jagdkunde. Cplt.

[707.] G. Hartig in Kaschau sucht:
 1 Dictionnaire encyclopédique, par Laurent. (Paris.)

[708.] Julius Nellner in Würzburg sucht:
 1 Schopenhauer's philosoph. Schriften.
 1 Schlosser, Weltgeschichte. Cplt.
 1 Döllinger, Christenthum.

[709.] R. Kymmel in Riga sucht:
 1 Chem.-techn. Mittheilungen. Jahrg. 1—12.
 1 Kruse, Atlas z. Uebers. d. Gesch. aller europ. Staaten. 6. Aufl.
 1 Berl. astronom. Jahrbuch f. 1850—56.
 1 Müller, Gebr. Haase im Jahre 1848.

[710.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
 Virchow, Archiv für pathol. Anatomie. Cplt. oder einzelne Thle.
 Les historiens du temps d'Auguste. 3 Vols. Berlin 1783.

[711.] Franz Büsing in Borna sucht:
 1 Humboldt, Reise. — 1 Simrock, Wolfram v. Eschenbach. — 1 Lessing's Werke, von Lachmann.
 Oefferten erbitte direct pr. Post franco.

[712.] G. Nehrkorn in Fulda sucht:
 1 Froriep, Atlas anat. — 1 Virchow, Handbuch. — Sämmtl. architekt. Werke von Ungewitter.

[713.] Die Nachorst'sche Buchhandlung in Osnabrück sucht:
 1 Lüben, Naturgesch. d. Säugetiere. Mit color. Tafeln. Eilenburg.

[714.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen billig:
 1 Preußische Gesetzsammil. Soweit erschienen.

[715.] H. Amberger in Basel sucht billig und sieht Oefferten entgegen:
 Smiles, Lives of the engineers.

[716.] Die J. C. Krieger'sche Buchh. in Cassel sucht in den neuesten Auslagen:
 Fleck, Comment. z. Strafgesetz. f. d. preuß. Heer.
 Koch, preußisches Privatrecht.
 Messow, topogr.-stat. Handb. d. preuß. Staates. Mit Suppl.
 Rotteck, allgem. Geschichte.
 Hillebrandt, deutsches Privatrecht.
 Wagner, Theorie u. Praxis.
 Brachelli, deutsche Staatenkunde.
 Koch, preußisches Landrecht.

[717.] D. Nutt in London sucht:
 Histoire des hommes ill. de l'ordre de S. Dominique.

Moracelli, Formularium legale pract. fori eccl. 4 Vol. Fol. Rom. 1713.
 Heubner's (H. L.) Werke, mit Ausnahme seiner prakt. Erklärung des N. T. (Nur neueste Aufl.)

[718.] Karl Müller in Stuttgart sucht unter vorheriger Preisangeige:
 1 Laクロix (le bibliophile Jacob), Histoire de Napoléon III. 4 Vols. gr. in-8. Paris 1856 u. f.

[719.] Carl Minde in Leipzig sucht billig:
 1 Hamasa carmina etc., ed. Freytag.
 I. Bd. ap.

[720.] S. Calvary & Co. in Berlin suchen:
 1 Federici, i duchi Longobardi di Gaeta.
 1 Blasio, Series principum Longobardorum, qui Salerni regnarunt.

[721.] Emil Baensch, Königl. Hofbuchhändl. in Magdeburg sucht:
 1 Schimmelfennig, die preuß. indirecten Steuern. (Berlin, Riegel.)

[722.] J. A. Stargardt in Berlin sucht:
 Matheson, Händel's Leben. — Scheibe, krit. Musicus. — Barbazan, Fabliaux et contes. Nouv. édit. par Méon. 4 Vols. Paris 1808.

[723.] Williams & Norgate in London suchen:

1 Mendelssohn, Commentar zu den Psalmen. Hebräisch u. deutsch.
 1 Bosc, Hist. naturelle des vers. 3 Vols. Paris 1830.
 1 Lesson, Manuel de mammalogie. 1827.
 1 Burdach, Physiologie als Erfahrungswissenschaft. 6 Bde.
 1 Müller, Hydrachnae in aquis Daniae. 1781.
 1 Nordmann, mikrograph. Beiträge zur Naturgeschichte d. Wirbelthiere. 2 Bde. 1832.
 1 Krause, F., die Säugetiere. 1851.
 1 Martin, St. A., Etude de l'appareil reproductive dans les 5 classes d'animaux vertébrés. Paris 1854.
 1 Schäffer, Abhandlungen v. Insecten. 3 Bde. 1764—79.

[724.] J. Windrecht in Augsburg sucht:
 Nouet, S. J., ses oeuvres.
 Hermann (Nic.), Evangelia auf alle Sonn- u. Festtage. Wittenb. 1560.
 — neue Lieder. Wittenb.
 Missale Benedictinum.
 Überzeugung, meine, von d. wahren Religion.

[725.] L. W. Schmidt in New-York sucht:
 1 Delitsch, Opfer.
 1 — Psalter.
 1 Lücke, Commentar über die Schriften Johannis. Cplt.

[726.] Die L. Gr. Fues'sche Sortimentsbuchhandlung in Tübingen sucht:
 Berliner klinische Wochenschrift. Div. Jahrg.

[727.] Wilh. Braumüller in Wien sucht billig:
 1 Meynert, Geschichte d. österr. Armee. 4 Bde. 1854.
 1 Festus, ed. O. Müller. Lipsiae 1839.
 1 Bachofen, das Nexum. Basel 1843.
 1 Moth, über die Bedeutung der imagin. Zahlen. Ca. 1830.

[728.] **J. L. Kober** in Prag sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangezeige:
1 Westermann's Monatshefte 1862. Jah-
nuarheft.
1 Beethoven's sämtl. Sonaten.

[729.] **Ferdinand Schöningh** in Paderborn sucht:
1 Perrot, Betrachtungen. (Einsiedeln.)

[730.] **W. Opes'** Buchh. (C. F. Windaus) in Gotha sucht billig:
1 Sintenis, Civilrecht.

[731.] **J. Küttmann & Co.** in Bremen suchen:
1 Shakspearegallerie. (Brockhaus.)
1 Goethegallerie. (Brockhaus.)
1 Schillergallerie. (Brockhaus.)
Roth Lederband. Gut erhalten.
1 Rückert, Leben Jesu. Gut erhalten.

[732.] **Ehlers** Sortiment in Einbeck sucht:
1 Reuter's Werke. Cplt.
1 Cooper's Werke. Cplt.

[733.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen und erbitten bei größerer Anzahl von Bänden Ofserten direct per Post:
1 Strielhorst, Archiv. Bd. 27—48.

[734.] Die **Schletter'sche** Buchh. (H. Stutsch) in Breslau sucht:
1 Vierteljahrsschrift f. Volkswirthschaft, von Faucher.
1 Hermann, staatswirths. Untersuchungen.
1 Pentateuch mit den 3 Targumim Raschi, Raschbam, Ibn Esra u. s. w. 5 Bde. Frankfurt a. d. O. 1745. Cplt. oder Bd. 4.
1 Bossuet, l'Apocalypse avec une explication.
1 Juristische Wochenschrift 1835—48.
1 Tooke, Geschichte der Preise.
1 Staatengeschichte der neuesten Zeit.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[735.] Die verehr. Sortimentshandlungen würden mich durch gefällige umgehende Rücksendung nachstehender Artikel, noch vor der allgemeinen Remission, sehr verbinden:
Vengel, Ewigkeitsgedanken. Cart.
Karl v. Naumer's Leben.
Yonge, die Taube im Adlerhorst. Brosch.
Stuttgart, Januar 1867.

S. G. Biesching.

[736.] Bitte um Rücksendung. — Mein Vorwahl von:
Schenkel, Christenthum und Kirche. I.
Organ für Eisenbahnwesen 1867. 1. Heft. ist vollständig zu Ende, so daß ich auf feste Bestellungen nicht mehr zu liefern vermöge.
Ich würde es deshalb sehr dankbar anerkennen, wenn, ohne Aussicht auf raschen Absatz, vorhandene Expl. sofort nach Leipzig remittiert würden.
Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

[737.] **Daheim.** — Bitte um Rücksendung!
Unsere Vorräthe von:
Daheim. III. Jahrg. 1867. 1. Heft.
— Kriegsquartal (II. Jahrg. IV. Quart.). Grün broschirt.
II. Jahrg. 1866. I. II. Quart. sind gänzlich vergriffen, so daß eine momentane Stockung in der Expedition eingetreten ist. Wir bitten unsere Herren Collegen deshalb dringend um ges. umgehende Rücksendung aller von obigen Quartalen und Heften vorrätigen Exemplare.
Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[738.] Dringend zurück erbittet bis spätestens Ende Februar alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Neumann, Geschichte der Vereinigten Staaten. Band 1—3. Berlin, 3. Januar 1867.
Carl Heymann's Verlag. (A. E. Wagner.)

[739.] Handlungen, welche vom **Jahrbuch der Erfindungen.** 2. Jahrgang. Exemplare ohne bestimmte Aussicht auf Absatz auf Lager haben, würden uns durch ges. Zurücksendung zu Dank verpflichten.
Leipzig, 5. Januar 1867.

Quandt & Händel.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[740.] Ein im Verlagsgeschäft gewandter und zuverlässiger Gehilfe findet zum 1. April eine Stelle. Ofserten unter A. Z. # 4. durch die Exped. d. Bl.

[741.] Zum sofortigen Antritt wird ein junger Mann gesucht, der in einer Musikalienhandlung gelernt und sein Fach gründlich versteht. — Es wird auf einen jungen Mann reflectirt, der eben die Lehrzeit absolviert hat und bescheidene Ansprüche macht. — Ofserten sub N. H. wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[742.] Ein Gehilfe wird zum sofortigen Antritt gesucht für ein norddeutsches Sortimentsgeschäft.

Adressen A. Z. besorgt Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[743.] Ein Gehilfe, zuverlässig und tüchtig, wird für ein größeres Verlagsgeschäft gesucht. Ofserten unter Chiffre R. V. 14. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[744.] **Volontär-Gesuch.** — Ein junger Mann, der in den englischen Buchhandel eingeführt zu werden wünscht, kann sofort als Volontär in einer Londoner Handlung placirt werden. Näheres durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig.

[745.] In meiner Buchhandlung kann ich unter günstigen Bedingungen einen mit den nötigen Kenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling placiren.
Querfurt, den 5. Januar 1867.
Carl Burow.

Gesuchte Stellen.

[746.] Für einen jungen Mann, der unlängst eine Lehre in einem größeren Sortimentsgeschäft beendet hat und den ich auf das allerswärmste empfehlen kann, suche ich eine Stelle pr. 1. März möglichst in einer lebhaften Sortimentshandlung Norddeutschlands. Besonders gute Reisenreisen stehen demselben zu Diensten.
Carl Minde in Leipzig.

[747.] Für einen thätigen Gehilfen in gesetzten Jahren, der gute Empfehlungen besitzt und auch bei uns längere Zeit conditionirt hat, suchen wir sofort eine passende Gehilfenstelle.
Ofserten unter J. L. nehmen wir gern zur Weiterbeförderung an.
Ludwigslust, December 1866.
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel's Bücher-Auction
28. Januar 1867.

[748.] Die Versteigerung von **Lappenberg's Bücherschatz**

beginnt am 28. Januar. Die Austräge für diese Auction häufen sich schon jetzt derart, daß ich, um durchzukommen, dringend bitten muß, mir Ihre Austräge spätestens 8 Tage vor Beginn der Auction einzusenden.

Im Laufe des kommenden Frühjahrs kommen bei mir noch zur Versteigerung die Bibliotheken der Herren:

Prof. Dr. med. Gallien in Kopenhagen.
Horstrath Prof. Dengl in Carlsruhe.
Prof. Dr. Flathe in Leipzig.
Medicinalrath Prof. Dr. Günther in Leipzig.
Savinspector Hertel in Naumburg.
Oberjustizrath Specht-Gutin.
Gymnasialdirektor Dr. Wer in Schwerin.

Allenthalige Beiträge von den Herren Verlegern nehme ich jederzeit entgegen.

Leipzig, 8. Januar 1867.

T. O. Weigel.

Zur Uebernahme von Commissionen

[749.] sowie von **Auslieferungslägern und Debiten für Österreich** empfiehlt sich

A. Hartleben in Wien.

C. Muquardt in Brüssel

[750.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[751.] **Billig zu verkaufen** in ganzer Auslage mit Verlagsrecht eine noch nicht ausgegebene populäre Broschüre über syphilitische Krankheiten von einer medicinischen Autorität, mit der sich in passenden Händen sehr viel machen ließe. Der Eigentümer wird durch besondere Umstände abgehalten, dies Geschäft selbst zu machen. Frankfurte Anfragen unter X. No. 21. befördert die Exped. d. Bl.

[752.] Die Gartenlaube

hat, wie mir viele Collegen versichert, durch die ihr beigelegten literarischen Anzeigen stets die glänzendsten Absatzresultate vermittelst.

Ich darf dieselbe deshalb den Herren Verlegern zu diesem Zwecke jetzt um so mehr empfehlen, als ihr Absatz zur Stunde schon auf 192,000 Exemplare gestiegen ist, welche in allen Welttheilen zur Verbreitung kommen.

Zu dieser Auslage bedarf ich, bei Abzug von 19,000 Postexemplaren, durch welche bekanntlich keine Erträgeilagen verbreitet werden dürfen,

173,000 Beilagen,

und es wird sich deren Anzahl unbedingt noch steigern, da der Absatz wöchentlich um Tausende von Exemplaren zunimmt.

Die Beilagegebühren betragen einen Thaler pr. Mille — gewiß ein billiger Preis in Abetracht der nie dagewesenen Verbreitung, welche kein zweites Organ der deutschen Presse gewährt kann.

Leipzig, 7. Januar 1867.

Ernst Reitl.

Beitschrift für Bildende Kunst.

[753.]

Inserate.

Das Beiblatt zur Beitschrift für Bildende Kunst „Kunstchronik“, vom Neujahr an in einer Auslage von

2150 Exemplaren

erscheinend, ist das geeignete Blatt für Anzeigen aller Art, welche den Kunsthändel, die Kunsliteratur, künstlerische und Kunstvereins-Interessen ansprechen. Preis für die Petitzeile 2 R.

Gleiches

von Holzschnitten, größtentheils von hervorragenden Künstlern selbst auf Holz gezeichnet und meisterhaft ausgeführt, werden in Kupferniederschlag à 7½ R pro Quadratzoll sächsisch abgegeben. Bei größeren Austrägen angemessener Rabatt.

E. A. Seemann in Leipzig.

[754.] Den Herren Verlegern, welche mich mit Inseraten für den

Illustrierten Dörsbarbier

bedacht haben, zur Nachricht, daß derselbe am Schlus des vergangenen Jahres eingegangen ist.

Leipzig, 7. Januar 1867.

Ernst Reitl.

[755.] Seit dem 15. September 1865 erscheint die

Rheinische Zeitung
täglich zweimal in grösstem Folio-
Format
(6 Spalten Inserate).

Wir empfehlen dieselbe zu

Anzeigen

mit dem Bemerk, dass

Herr Aurel Frühbuss (P. Bollig's Buchh.) in Köln gleich uns alle Inserate in Jahresrechnung mit 25% Rabatt annimmt.

W. Kaulen & Co.
in Köln und Düsseldorf.

Expedition in Köln: Wolfsstrasse 4.

*Expedition in Düsseldorf: Breitestrasse 15.

Verbetene Nova.

[756.]

Hiermit ersuchen wir, uns mit unverlangter Zusendung von neuen Ausgaben älterer Werke, ferner gewöhnlichen Leihbibliotheks-Romanen, namentlich aber mit unverlangten Schulbüchern aller Art zu verschonen. Wir sehen uns genötigt, ähnliche Sendungen fortan mit Porto- und Spesenberechnung zu remittieren, und werden uns dabei auf diese unsre ausdrückliche Verwahrung berufen.

Cöln, im Januar 1867.

M. Lengfeld'sche Buchhdlg.

E. H. Mayer.

[757.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover ersucht wiederholt die Handlungen, welche „Hannovers Schicksal“ empfingen, um deren Salbung; bereitwillig haben wir in Rechnung gegeben, erwarten aber um so mehr Bezahlung des Zwecks halber.

[758.] Jurany & Hensel in Wiesbaden suchen billig:

Neue deutsche Romane,
wenn auch gelesen.

[759.] Die Andree'sche Buchhandlg. in Hörter bittet um schleunige Zusendung von Auctions- und Antiquariats-Katalogen Fach; hauptsächlich: Philologie, Theologie, Jurisprudenz, Militaria, Belletistik, Baukunde, Medicin, sowie in diese Fächer einschlagenden Novitäten und Zeitschriften unverlangt sofort nach Erscheinen; ebenso politische Broschüren.

[760.] Jene Verlags-handlungen, welche auf à Conto-Zahlungen für Rechnung 1866 eine Bonification bewilligen, bitte ich, mich sofort davon verständigen zu wollen.

L. A. Krapp in Pressburg.

[761.] Das von mir offerirte Sortimentsgeschäft ist bereits verkauft; dies den Herren Bewerbern, statt besonderer Antwort, zur Nachricht.

Ludwig Schmidt,
Buchhändler in Freiburg i/B.

[762.] Militärische Novitäten
erbitten wir sofort nach Erscheinen in mehrfacher Anzahl

E. S. Mittler'sche Buchhandlung
in Bromberg.

L. M. Glogau's Antiquariat

in Hamburg

erbittet gef. stets Offerten über modernes Antiquariat aus allen Wissenschaften, auch Hamburgensia, Schulbücher und Jugendschriften, kauft grössere und kleinere Restauflagen, rampierte Remittenden etc. Offerten sind stets von Erfolg.

Leipziger Börsen-Course

am 9. Januar 1867.

(P = Papier. B = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143½ G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 ap. Pr. Crt. . .	k. S. Va.	99½ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ap. Lsdr. à 5 ap.	k. S. 8 T.	110½ G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 ap. Pr. Crt. . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . .	k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . .	k. S. 2 M.	151½ G
	l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St. . .	k. S. 7 T.	6. 23½ B
	l. S. 3 M.	6. 21½ G
Paris pr. 300 Fres. . .	k. S. 8 T.	80½ B
	l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T.	76½ B
	l. S. 3 M.	75½ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein) pr. St.	—	—
Augustd'or à 5 ap. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
And. ausländ. Louisd'or do.	do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	11 B	—
20 Francs-Stücke do.	—	5. 11½ G
Holland. Ducaten à 3 ap. Agio. pr. Ct.	—	—
Kaiserl. do. do. " do.	6½ G	—
Passir. do. do. " do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . .	—	—
Silber pr. Zollpf. fein . . .	—	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten . . .	78½ G	—
Russische do. pr. 90 Ro. . .	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassanawweis. à 1 u. 5 ap. do.	99½ G	—
do. do. do. à 10 ap. do.	99½ G	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*) . . .	99½ G	—

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fertere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ap. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1867. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privathank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Aus Österreich. — Der Jahres-Credit im Buchhandel.		
— Beantwortung der Rechtsfrage in Nr. 148 d. Bl. III. — Verzeichniß der in Preußen steuerpflichtigen (außerhalb Preußen erscheinenden) gängbarsten deutschen Zeitschriften für 1867 u. s. w. — Missellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebandl. Nr. 686-763. — Leipziger Börsen-Course am 9. Januar 1867.		
Amberger 715.	Kreidel 736.	Opitz 730.
Andreas 759.	Krieger 716.	Quandt & S. 739.
Anonyme 688. 740-44. 751.	Kühmann & C. 731.	Nachorst 713.
Archer & C. in B. 710.	Ortebach 705.	Schläwy 698.
Baensch in B. 721.	Hansbaengl in D. 689.	Schleiter in Br. 734.
Baercke 703.	Hansbaengl in R. 687.	Schmidt in R. & D. 725.
Bonde 704.	Hartig 707.	Schöningh 729.
Praumüller 727.	Hartleben 749.	Schöpff 706.
Preitlfy & S. 603.	Heining 757.	Seemann 753.
Güding 711.	Hermann 738.	Seidel in B. 694.
Büren 745.	Hünsterff in R. 747.	Stargardt 722.
Gaißar & C. 720.	Jaspe 690. 701.	Urban & S. 686.
Grenbach 700.	Jurany & S. 714. 758.	Weigt in B. 699.
Dahlem-Exped. 737.	Kaulen & C. 755.	Weigel, L. D. 748.
Devaux & C. 695.	Kell 752. 754.	Williams & N. 723.
Ehlers Sert. 732.	Kellner 708.	Windpfeift 724.
Ernst & R. 691.	Kropp 760.	

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.